



Artikel publiziert am: 22.04.11

Datum: 25.04.2011 - 08.30 Uhr

Quelle: <http://www.hersfelder-zeitung.de/nachrichten/kreis-hersfeld-rotenburg/friedewald/jetzt-vier-fraktionen-1216028.html>

Trotzdem verlief die Konstituierung der Gemeindevertretung Hohenroda reibungslos

Jetzt mit vier Fraktionen

Hohenroda. Die Sitzordnung im Parlamentssaal des Bürgermeisteramts von Hohenroda musste um 90 Grad gedreht werden, als die Gemeindevertretung dort zur ersten Sitzung nach der Kommunalwahl zusammentrat. Denn in der neuen Wahlperiode engagieren sich vier statt bisher drei Fraktionen für das Wohl der Gemeinde.

Neue Kraft in der Kommunalpolitik der Kuppenrhön-Gemeinde sind die Freien Wähler Hohenroda, die aus dem Stand fünf der 23 Mandate gewannen. Mit zwölf Sitzen behaupteten die Sozialdemokraten noch einmal knapp die absolute Mehrheit.

Die Fraktionen trugen der neuen Konstellation im Parlament Rechnung, in dem sie einstimmig beschlossen, die Zahl der ehrenamtlichen Beigeordneten von bisher sechs auf sieben zu erhöhen, ebenso die Zahl der Ausschuss-Mitglieder. Auf diese Weise stellt jede Fraktion mindestens ein „Regierungsmitglied“ und alle sind in den Ausschüssen vertreten.

Nach der förmlichen Eröffnung der Sitzung durch Bürgermeister Jörg Schäfer hatte zunächst der 64-jährige Walter Becker (SPD) als „Alterspräsident“ den Vorsitz übernommen. Unter seiner Leitung wählten die Gemeindevertreter Monika Mosebach (SPD) zur Vorsitzenden sowie Käte Göttlich (SPD), Christel Schabel (SPD) und Frank Altmüller (FWH) zu deren Stellvertretern.

Mosebach war schon in den vergangenen fünf Jahren Parlamentsvorsitzende gewesen. „Das haben Sie jetzt davon“, scherzte die Lehrerin aus Ransbach, „Sie sehen das alte, bekannte Gesicht vor sich und ich darf in viele neue Gesichter schauen.“

Schriftführerinnen wurden die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Sabine Zoll-Berk, Kerstin Rudolph und Nadine Wahl.

Für die Besetzung der ehrenamtlichen Beigeordneten-Posten hatten die Fraktionen einen gemeinsamen Wahlvorschlag aufgestellt. Die SPD stellt vier Beigeordnete, darunter auch mit Hans-Albert Pfaff wieder den Ersten Beigeordneten, den ständigen Vertreter des Bürgermeisters.

Für die FWH geht Stefan Kümmel in den Gemeindevorstand, für die CDU Hans-Werner Hock und für die FDP Norbert Graus. Monika Mosebach vereidigte die neuen Ehrenbeamten, Bürgermeister Schäfer überreichte ihnen die Ernennungsurkunden.

Nur noch zwei Ausschüsse

Einvernehmlich wurde beschlossen, dass die Gemeindevertretung nur noch zwei Ausschüsse unterhält statt bisher vier, nämlich den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Bau- und Umweltausschuss.

Gewählt wurden außerdem die Vertreter in den verschiedenen kommunalen Zweckverbänden.

Von Peter Lenz